

Netzwerktreffen Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit

02.02.2023

Landratsamt Erlangen-Höchstadt



Thema des Netzwerktreffens: „Demokratiebildung und Wahlen für alle“

Vorstellung des Projekts „Wie geht Demokratie?“, Caritas-Pirckheimer-Haus

Das Projekt richtet sich insbesondere an junge Menschen mit Lernschwierigkeiten. Weitere Informationen zum Projekt gibt es [hier](#).

Austauschrunde: Demokratieprojekt mit jungen Menschen in der Praxis

- a) Welche Angebote habt ihr schon im Bereich Demokratiebildung?
- Jugendfarm Erlangen: Jugendfarmversammlung
 - Erlangen: Kinder- und Jugendgipfel:
Wie barriereärmer gestalten?
 - Spielplatzplanung: SJR Erlangen, Lebenshilfe, Amt für Stadtteilplanung
 - Erlangen: Jugendparlament
 - Evangelisches Stadtteilhaus leo:
Wahl des Ehrenamtsteam mit „Entscheidungsmacht“, Erprobung eines Wahlvorgangs mit Wahlzettel, Foto, geheimer Wahl
 - Rummelsberger Diakonie: Wie geht wählen?
Fragen an Kandidat*innen: In Zusammenarbeit mit Tagesstätte
 - Beteiligungsformate im Landkreis Nürnberger Land (KJR):
muss mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein
Unklar, ob junge Menschen mit Behinderung erreicht wurden
 - U-18-Wahl in Erlangen: Wie funktioniert eine Wahl?
Bildungsanspruch im Mittelpunkt anstatt Wahlergebnis
Wie Beteiligung für alle ermöglichen?
Einbindung von Schulen mit jungen Menschen mit Behinderung
 - Erlangen-Höchstadt: Kreisjugendkonferenz digital
 - Bezirksjugendring Mfr.:
Angebote für SMV-Aktive, Aktive in Jugendparlamenten, interessierte Jugendliche
- b) Welche Erfahrungen habt ihr bisher gemacht, worauf gilt es zu achten?

- (Selbst-)Wirksamkeit erzielen um Interesse zu wecken und zu erhalten
 - Wer gestaltet Angebote und wie werden Menschen mit Behinderung eingebunden?
 - Wie junge Menschen in ihrer Lebenswelt abholen?
 - "Politik", „Demokratie“ spricht nicht an - wie Interesse wecken?
 - Verknüpfung mit dem, was bekannt ist oder schon gemacht wird
 - Beteiligungswunsch von Menschen mit Behinderung an Formaten außerhalb der "Einrichtungsblase"
 - Jugendliche ohne Behinderung kommen nicht mehr, wenn viele Jugendliche mit Behinderung dabei sind
- c) Welche Hürden gab es, was braucht es noch?
- Wahlprogramme kaum in einfacher Sprache zu finden
 - Einfache Sprache! – aber weniger politisch?
 - Einbindung von Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung bei Wahl des Jugendparlaments ER noch nicht gut geglückt
 - Mehr Vernetzung zwischen Einrichtungen, Institutionen, Akteur*innen nötig
 - Betreuungspersonal mit nötigen Kenntnissen fehlt
 - Material - Wahl-o-Mat nicht in einfacher Sprache
 - Gewinnung von Jugendlichen aus Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung schwer für Veranstaltungen "außerhalb" der "Einrichtungsblase"
 - Barrierearm zugängliche Räumlichkeiten
 - Vertrauensperson für U18-Wahlen
- d) Best Practice Beispiele
- Demokratische Prozesse im Alltag einbauen und erfahrbar machen ohne sie als „politisch“, „Demokratiebildung“ zu benennen
- e) Sammlung von Anlaufstellen, wo finden wir Anregungen?
- Wie geht wählen – Informationen und Broschüre in leichter Sprache, z. B. [hier](#) zur Landtagswahl in Bayern. Einzelne Parteien stellen ihr Wahlprogramm in leichter Sprache zur Verfügung.
 - beteiligt-dabei.de: Sammlung von Methoden, Angeboten und Aktionen für Beteiligung und Demokratiebildung; Angebote können auch "eingereicht" werden

Themenvorschläge für das nächste Treffen

- Spektrum von Behinderungen und Umsetzung in Juleica-Ausbildung
- Wie miteinander gestalten, wie Zielgruppe von jungen Menschen mit Behinderung gewinnen? Best Practice, z. B. Jugendfarm Erlangen, Fußballmannschaft Altensittenbach (Nürnberger Land)
- Klimabildung mit jungen Menschen mit und ohne Behinderung
- Best Practice, z. B. Jugendfarm Erlangen, Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB)

Sonstiges

- BBSB: Angebote zur Sensibilisierung, z. B. Dunkelcafé; Schulung von Begleitpersonen
- Wer hat Interesse im Organisationsteam zur Vorbereitung der Netzwerktreffen mitzuwirken?

Nächstes Treffen: Mittwoch, 11.10.2023, 15 – 17.30 Uhr